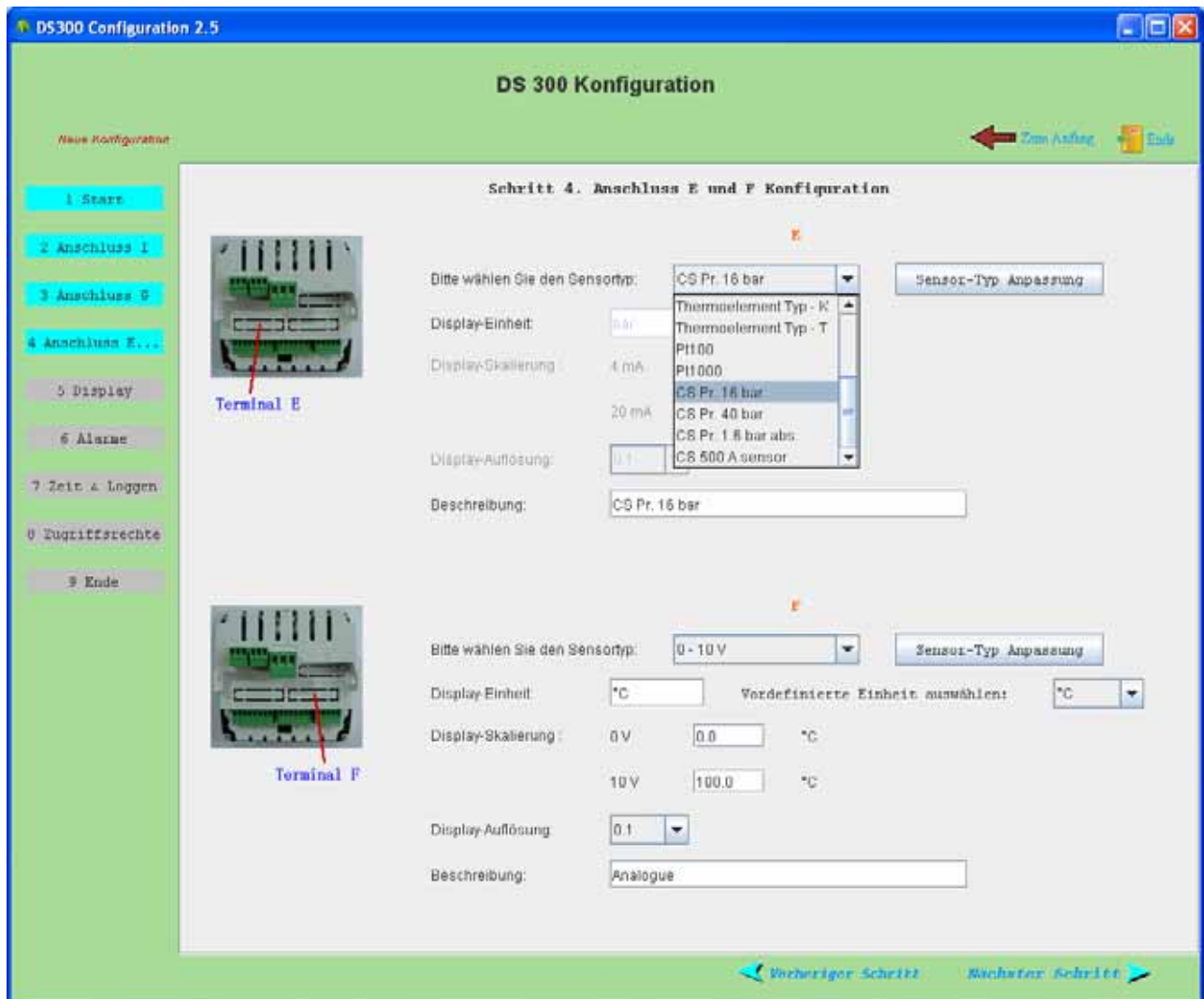


Verwendung von kundenspezifischen Analogsensoren mit der DS 300 Konfigurationssoftware

● 1. Übersicht

Zum Anschließen von Analogsensoren an das DS 300 können mehrere Parameter eingestellt werden, wie z. B. Sensortyp, Einheit, Skalierung, Auflösung, PT-Draht-Typ, etc.



Ab Version 2.1 ermöglicht die Konfigurationssoftware für das DS 300 dem Anwender die Parameter voreinzustellen und als kundenspezifischen Sensortyp für zukünftige Anwendungen abzuspeichern. Im oben gezeigten Bildschirmausdruck ist z. B. "CS Druck 16 bar" ein kundenspezifischer Sensortyp.

Die Standardinstallation der Konfigurationssoftware verfügt über 8 Standard-Sensor-Typen: 0...20 mA, 4...20 mA, 0..1 V, 0...10 V, THERMO_E, THERMO_J, THERMO_K, THERMO_T, PT100 2-Draht, PT100 3-Draht, PT100 4-Draht, PT1000 2-Draht, PT1000 3-Draht, PT1000 4-Draht und 4 voreingestellte kundenspezifische Sensortypen: **CS Pr. 16 bar**, **CS Pr. 40 bar**, **CS Pr. 1.6 bar abs.**, **CS 500 A sensor**. Diese können nicht gelöscht werden.

Der Anwender kann jedoch seine eigenen Fühler hinzufügen, ändern oder löschen.

● 2. Verwendung eigener kundenspezifischer Analogsensoren

○ 2.1 Neue Sensortypen erstellen

Geben Sie alle relevanten Werte in Terminal E oder F ein, klicken Sie dann auf **"Anpassung Sensortyp"** und wählen Sie **"Speichern"**. Geben Sie einen Namen ein, dann wird der neu angelegte kundenspezifische Sensor in einer Datei namens **"ana-sensor.cfg"** zur zukünftigen Verwendung abgespeichert.

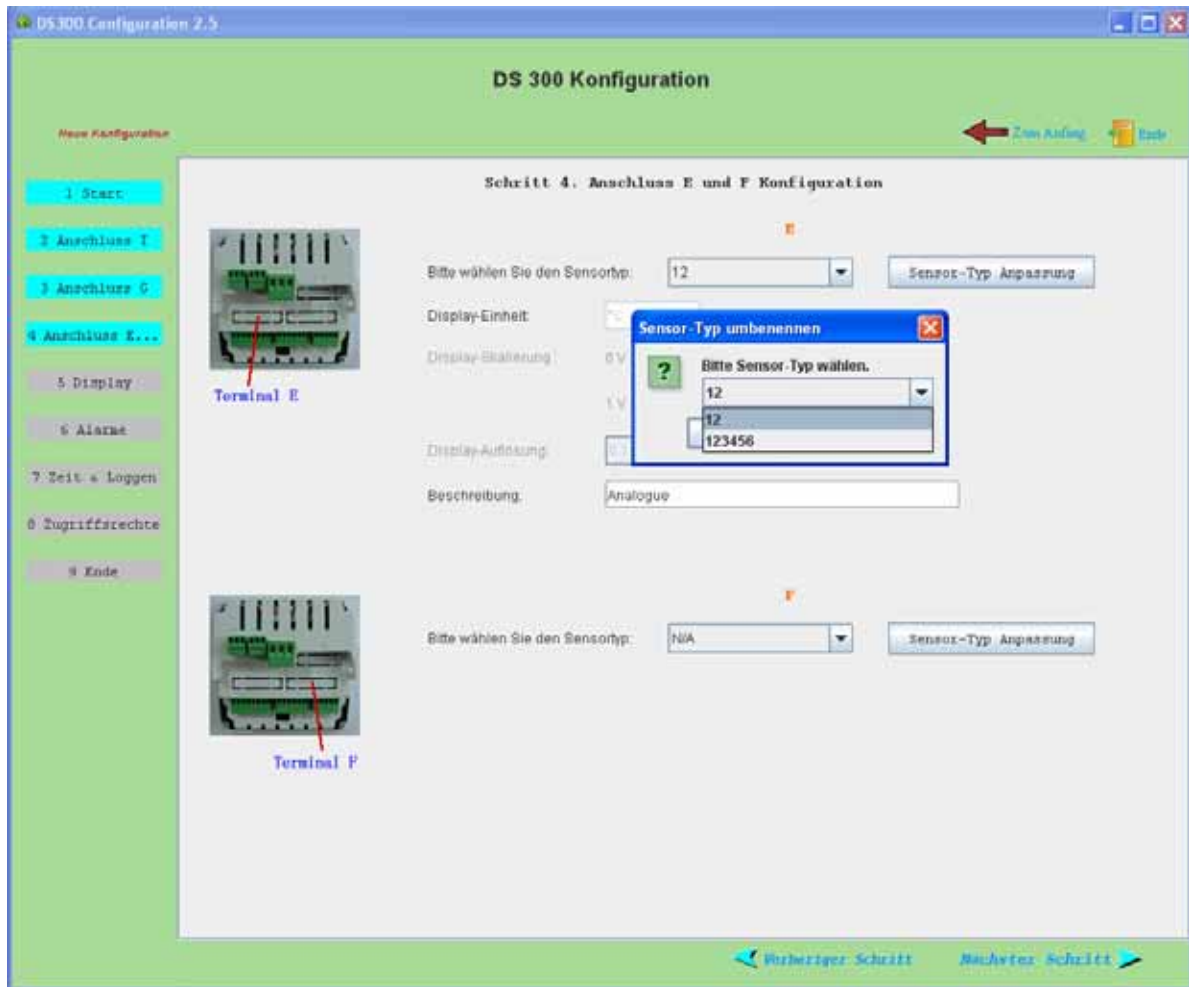


2.2 Umbenennen von bestehenden Sensortypen

Klicken Sie auf "**Anpassung Sensortyp**" und gehen Sie auf "**Umbenennen**", dann wählen Sie den Sensor aus der Liste aus, den Sie umbenennen möchten.

Anmerkung:

- (1) nur Sensortypen, die der Anwender erstellt hat, werden in der Liste angezeigt;
- (2) ein und der selbe Name kann nicht doppelt vergeben werden.



○ 2.3 Löschen angelegter Sensortypen

Klicken Sie auf '**Anpassung Sensortyp**' und gehen Sie auf '**Löschen**', dann wählen Sie den Sensor aus der Liste aus, den Sie löschen möchten. Bitte beachten Sie, dass dieser kundenspezifische Sensor dann auch aus der Datei "**ana-sensor.cfg**" gelöscht wird.

● 3. Gemeinsames Nutzen kundenspezifischer Sensoren

DS 300 kann jetzt die Informationen der kundenspezifischen Sensoren speichern. Diese Eigenschaft ermöglicht es dem Anwender kundenspezifische Sensortyp-Definitionen gemeinsam mit anderen Anwendern zu nutzen.

Stellen Sie sich Folgendes vor:

Anwender A erstellt einen kundenspezifischen Sensortyp namens "SensorA".
Er konfiguriert diesen Sensor auf Terminal E und schreibt die Konfiguration ins DS 300.
Nun nimmt Anwender B dieses DS 300 und liest die Konfiguration aus .

Es gibt 3 Möglichkeiten:

1. "Sensor A" existiert bereits in der Konfigurationsdatei der Konfigurationssoftware von Anwender B.

Dies ist der einfachste Fall.
Es sind keine zusätzlichen Aktionen notwendig.

2. "Sensor A" existiert nicht in der Konfigurationsdatei der Konfigurationssoftware von Anwender B.

Die Konfigurationssoftware wird einen neuen kundenspezifischen Sensortyp "SensorA" erstellen.

3. Es gibt bereits einen "SensorA" in der Konfigurationsdatei der Konfigurationssoftware von Anwender B, allerdings hat dieser andere Parameter.

In diesem Fall hat der Anwender 2 Möglichkeiten:

- 3.1) Er kann die "Sensor A"-Informationen von diesem DS 300 auslesen und damit die bestehenden ersetzen
- 3.2) Er kann "Sensor A" umbenennen.